

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 11.11. - 17.11.1985

Nummer: 46

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Zu Berichtsbeginn war ein Sturmtief über Skandinavien wetterbestimmend. Auf seiner Rückseite strömte Meeresluft polaren Ursprungs nach Norddeutschland. Kräftige Schauer am Montag - vermischt mit Schnee und Graupeln - brachten an der niedersächsischen Küste örtlich mehr als 20 mm Niederschlag. Die eingeflossene Kaltluft gelangte in der zweiten Wochenhälfte langsam unter Hochdruckeinfluß. Es blieb niederschlagsarm, aber für die Jahreszeit zu kalt. Täglich traten Fröste auf. In der Nacht zum Freitag wurden am Erdboden bis zu -10°C (Detmold) gemessen, in der 2 m - Hütte sank das Thermometer bis -5°C . Am 15. trat bereits der erste Eisstag (Maximum $< 0^{\circ}\text{C}$) auf. Das Bodentemperaturniveau in 5 cm Tiefe schwankte am Wochenende nur noch zwischen 0.5 und ca. 1.5°C im Tagesmittel und lag damit gebietlich gut 3 K unter den langjährigen Normwerten. - Infolge sehr niederschlagsreicher Witterung am Montag waren zumindest die schweren Böden - besonders an der Küste - nicht befahrbar. Auf den Marschstandorten Ostfrieslands stand tagelang das Wasser; ob bereits nachhaltige Schäden infolge Staunässe aufgetreten sind, läßt sich zur Zeit noch nicht beurteilen. - Dort, wo eine Befahrbarkeit gegeben war, wurden noch restliche Zuckerrüben gerodet, im Vorharzgebiet mußte noch Weizen gedrillt werden, örtlich stand noch Silieren von Zwischenfrüchten an. - Vor allem auf den Marschstandorten wurde weiter Schneckenbefall beobachtet, Tipula-Larven traten erst in geringem Umfang auf.

Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

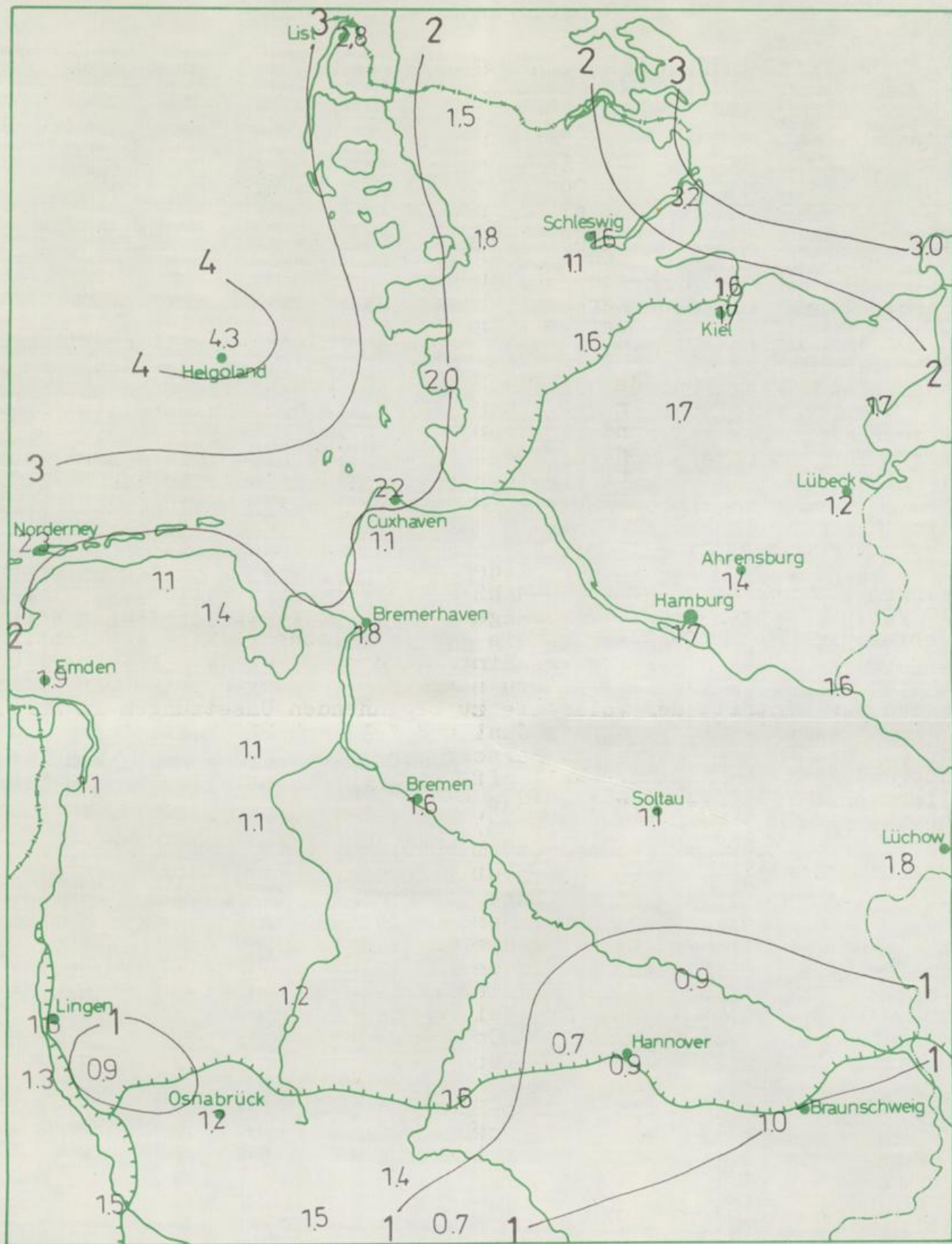
	T _m * °C	Abw. K*	Sonne Std.	E-Min °C	Bodentemp. °C (Min/Max) 5 cm	20 cm
Leck	1.5	-3.6	9.1	-6	0.8/ -	1.9/ -
Schwesing	1.2	-3.2	7.3	-4	0.5/ 3.6	1.7/ 3.9
Schleswig	1.6	-3.2	10.4	-4	0.5/ 3.1	1.9/ 4.3
Kiel	1.7	-3.6	12.7	-4	1.0/ 3.8	2.4/ 5.0
Lübeck	1.2	-3.8	8.7	-4	0.9/ 3.7	1.8/ 4.3
Ahrensburg	1.4	-3.6	4.1	-2	0.9/ 3.6	2.1/ 4.1
Cuxhaven	2.2	-3.9	3.4	-1	1.1/ 3.4	3.4/ 4.6
Bremerhaven	1.8	-4.2	4.8	-0	-	-
Emden	1.9	-3.5	10.7	-3	1.7/ 3.3	3.2/ 4.6
Bremen	1.6	-3.4	2.7	-2	1.0/ 3.6	3.6/ 5.4
Oldenburg	1.1	-4.3	2.9	-2	2.0/ 3.9	3.5/ 5.1
Lingen	1.6	-3.8	17.7	-3	-	-
Osnabrück	1.2	-4.0	17.5	-7	0.8/ 3.8	2.7/ 5.3
Soltau	1.1	-3.4	1.8	-3	0.7/ 3.4	2.4/ 4.8
Lüchow	1.8	-2.6	6.8	-1	1.7/ 4.0	3.2/ 5.2
Hannover	0.9	-4.1	5.4	-3	1.5/ 3.8	3.1/ 5.2
Braunschweig	1.0	-3.7	6.3	-5	0.3/ 2.8	2.2/ 4.9
Göttingen	-0.3	-5.2	12.6	-7	-	-

*T_m = Temperaturmittel, K = Kelvin

Ausblick:

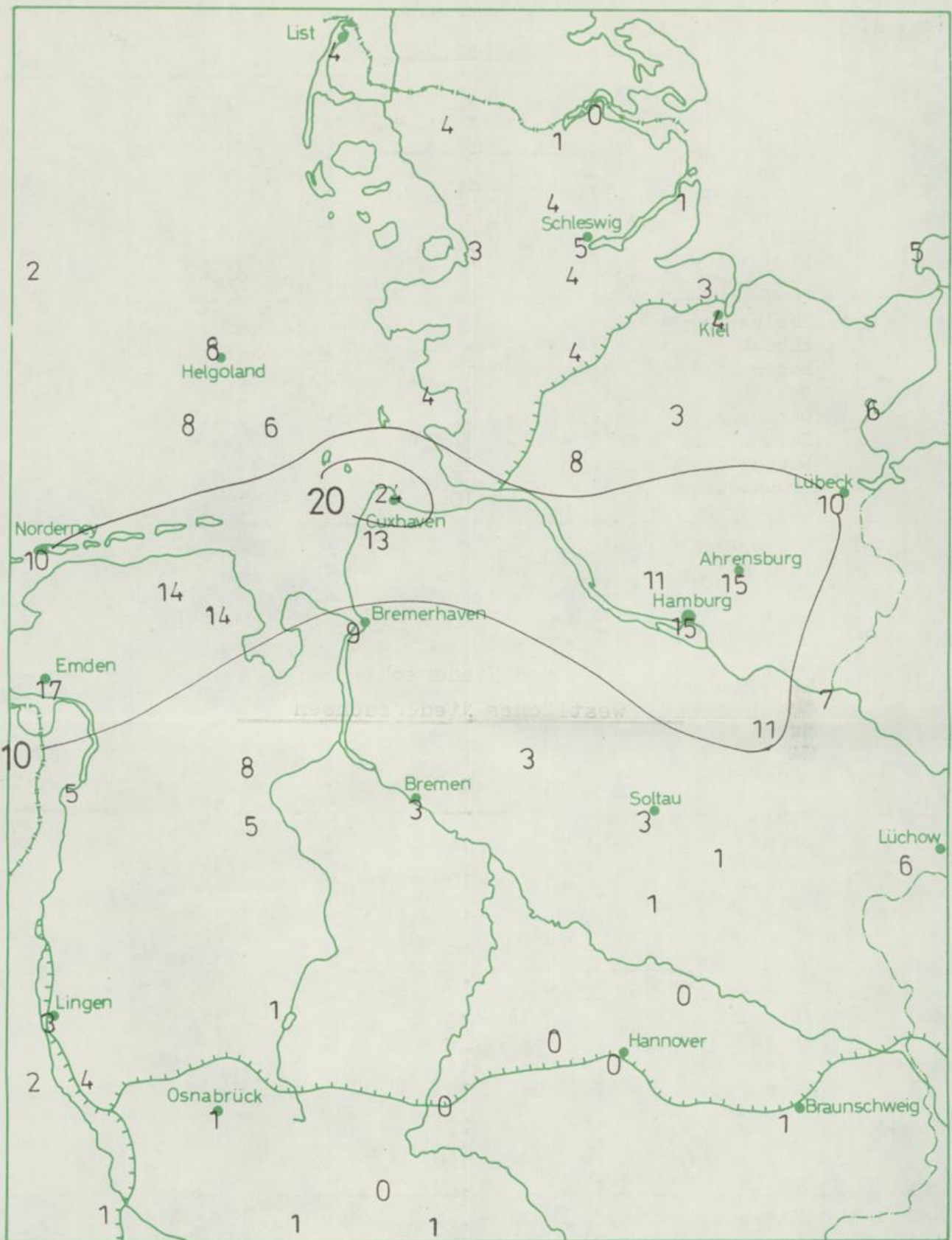
Auch während der 2. Wochenhälfte bleibt es für die Jahreszeit zu kalt. Nachts ist verbreitet mit leichtem bis mäßigem Frost zu rechnen. Bei überwiegend bewölktem Himmel kann es zeitweise zu leichten Schneefällen kommen.

Ah



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 11.11. - 17.11.1985

Die vorliegende Berichtswoche gestaltete sich - im Vergleich zum langjährigen Mittel - wesentlich zu kalt. Die größte Abweichung von der Norm betrug im südlichen Niedersachsen -5.2 K.



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 11.11. - 17.11.1985

Am Montag fielen gebietlich recht ergiebige Niederschläge, die zum Teil mit Schnee und Graupeln vermischt waren. Im weiteren Verlauf blieb es dann niederschlagsarm.

Witterungsdaten der Woche vom 11.11. - 17.11.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	7	8	5	5	1	1	0
	Lübeck	4	5	3	7	2	-0	1
	Emden	5	7	4	5	1	3	1
	Bremen	5	4	6	2	-0	2	0
	Osnabrück	4	3	4	5	3	4	3
	Soltau	4	3	4	4	1	2	-1
	Lüchow	5	4	4	6	3	1	1
	Braunschweig Göttingen	4 4	3 3	4 5	3 3	4 3	2 1	1 1
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	1	1	2	-0	-2	-2	-1
	Lübeck	1	2	2	-1	-2	-2	-1
	Emden	2	2	2	-0	-2	0	0
	Bremen	1	2	3	0	-2	-1	-1
	Osnabrück	2	1	2	-1	-4	0	-0
	Soltau	2	2	1	2	1	-0	-1
	Lüchow	2	2	1	2	1	-1	-1
	Braunschweig Göttingen	2 2	1 -0	-1 -3	1 -1	-1 -1	-1 -2	-2 -5
Tagesmittel: in °C	Schleswig	3.0	3.8	4.0	3.0	-1.4	-0.4	-0.7
	Lübeck	2.0	3.3	2.9	4.0	-1.0	-0.8	-1.2
	Emden	2.2	4.0	2.6	1.5	0.3	2.5	-0.1
	Bremen	2.6	3.1	4.8	1.1	-0.4	1.2	-0.9
	Osnabrück	2.2	2.4	2.1	-0.3	-0.3	2.1	-0.1
	Soltau	2.2	2.5	2.8	1.5	0.1	0.0	-1.4
	Lüchow	3.2	3.1	2.6	2.5	1.6	-0.1	-0.4
	Braunschweig Göttingen	3.0 1.9	2.3 1.8	1.7 1.1	1.5 0.3	0.3 -0.3	-0.7 -1.2	-1.1 -1.8
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	2.4	6.4	1.2	0.1	.	0.3	.
	Lübeck	0.1	3.6	.	5.0	.	.	.
	Emden	0.7	5.2	.	3.2	0.7	.	0.9
	Bremen	1.1	1.1	0.4	.	.	0.1	.
	Osnabrück	1.1	0.1	.	4.0	6.0	.	6.3
	Soltau	0.3	0.2	.	.	.	1.3	.
	Lüchow	0.3	1.1	.	5.4	.	.	.
	Braunschweig Göttingen	1.7 0.5	0.1 0.3	0.1 6.0	.	3.8 4.6	.	0.6 1.1
Niederschlag: in mm	Schleswig	5	0.0	.	.	.	0.1	0.1
	Lübeck	8	0.1	2	.	.	.	.
	Emden	17	.	.	.	.	0.0	.
	Bremen	3	.	0.1	.	0.1	.	.
	Osnabrück	0.7	.	.	.	0.2	0.0	.
	Soltau	2	1	0.2	.	.	.	0.0
	Lüchow	6	.	.	.	.	.	0.0
	Braunschweig Göttingen	0.0 0.0	0.0 .	0.5 0.0	0.0 0.3	.	.	0.0 .
Verdunstung: in mm	Schleswig	1	1	0	0	0	0	0
	Lübeck	0	0	0	1	0	0	0
	Emden	0	0	0	0	0	0	0
	Bremen	0	0	0	0	0	0	0
	Osnabrück	1	0	0	1	1	1	1
	Soltau	0	0	0	0	0	0	0
	Lüchow	0	0	0	1	0	0	0
	Braunschweig Göttingen	1 1	0 0	1 1	0 0	0 0	0 0	0 0

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).